



Vom Schreibtisch des  
*Bürgermeisters*

### **Instandsetzung Gedenkort ehemalige Grenze Autenhausen - Lindenau**

Am 2. Dezember jährt sich zum 35. Mal der Tag der Grenzöffnung zwischen dem Seßlacher Stadtteil Autenhausen und dem Heldburger Stadtteil Lindenau. Dort, wo einst die Grenze verlief, steht seit einiger Zeit eine Steinbank, die allerdings sehr zerfallen, eingewachsen und insgesamt sehr tristlos war. Die beiden Autenhausener Bürger Angelika Hopf und Rudolf Heinlein haben es sich zur Aufgabe gemacht, den dortigen Platz im Gesamten wieder sehr schön herzurichten. Hierbei wurde die Steinbank restauriert, ein kleines Stück Grenzzaun als Mahnmal aufgestellt und auch der Untergrund wieder befestigt. Auch die Stadt Heldburg hat hier tatkräftig unterstützt. Vielen herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement. Der Platz lädt nun zum Verweilen ein und stellt dabei auch ein Mahnmal der Deutsch – Deutschen Geschichte dar. Im Übrigen: Am 2. Dezember dieses Jahres wird es anlässlich des 35. Jubiläums der Grenzöffnung eine kleine Gedenkfeier geben. Die Stadt Seßlach und die Stadt Heldburg sind diesbezüglich inmitten der Planung. Details hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.



### **Nachbarschaftsprojekt in Dietersdorf**

Im Rahmen der Aktion „5 für 500“ der Initiative Rodachtal haben einige Dietersdorfer die Initiative ergriffen und ein tollen Treffpunkt für gemütliche Treffen im Rahmen der Nachbarschaft geschaffen. Gemeinsam haben sie eine Bank am Kreisel im Rainer-Wirthmann-Weg errichtet. Hierzu hat die gesamte Nachbarschaft beigetragen. Ein ganz besonderer Dank ergeht hierbei an Herrn Oliver Rotter für das Ausführen der Schreinerarbeiten. Durch gemeinschaftliches Zutun ist hier ein toller Treffpunkt entstanden.

Im Allgemeinen möchte ich allen Akteuren gratulieren, welche in diesem Jahr im Rahmen der Aktion „5 für 500“ wieder tolle Projekte im gesamten Stadtgebiet umgesetzt haben. Die Auszahlung der Fördermittel dieses Regionalbudgets wird voraussichtlich im Dezember stattfinden.

Auch im nächsten Jahr soll die Aktion „5 für 500“ fortgeführt werden.



### **Tag der offenen Tür beim Regiomed MVZ in Seßlach**

Vor einigen Tagen wurde durch das MVZ in Seßlach ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus dem Stadtgebiet Seßlach, aber auch darüber hinaus, sehr gut angenommen. Ich nutzte diese Veranstaltung, um mit den beiden Ärztinnen Dr. Löffler-Soriano und Dr. Konrad, der Praxismanagerin Frau Diller und dem Klinikdirektor Sven Hendel einen guten Austausch zu den Themen „Allgemeinmedizin“ und „ärztliche Versorgung“ im Stadtgebiet Seßlach zu führen. Vielen Dank für das tolle Angebot und die guten Gespräche. Vielen Dank auch an das Team, welches zur hausärztlichen Versorgung in der gesamten Region beiträgt.

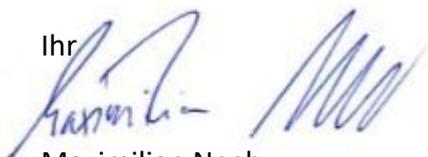


### **Ortstermin Gemeindehaus Hattersdorf**

In der vergangenen Woche fand ein Vororttermin zur Sanierung des Gemeindehauses Hattersdorf statt. Das dortige Gemeindehaus, welches ein Einzeldenkmal darstellt und sehr ortsbildprägend für den Stadtteil Hattersdorf ist, ist dringend sanierungsbedürftig. Schon seit einiger Zeit beschäftigt sich die Stadt Seßlach mit einer möglichen Sanierung. Vor einigen Monaten wurde bereits eine Notsicherung des Turmes durchgeführt. Gemeinsam mit Vertretern der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege wurde ein weiterer Ortstermin anberaumt. Bei diesem Ortstermin stellte Architekt Thomas Peetz aus Coburg die aktualisierte Kostenschätzung vor. Diese beläuft sich nach jetzigem Stand auf 467.253,00 €. Gemeinsam mit den weiteren Anwesenden wurden Lösungsvorschläge eruiert und besprochen. Insbesondere wurden seitens des Landesamtes für Denkmalpflege Wege zu möglichen Förderungen aufgezeigt und angestoßen. Die Stadt Seßlach befindet sich hierzu im stetigen Austausch, damit dieses herrliche Einzeldenkmal auch zeitnah saniert werden kann.



Ihr



Maximilian Neeb  
Erster Bürgermeister